

Zukunftsbildung hat folgende Bedeutungen



1. Erstens steht die Frage: **Was ist es, das die Zukunft bildet?** Bilden heisst hier: Woraus besteht denn die Zukunft? Ähnlich fragt man, was Gemeinschaftsbildung ist. Hier fragt die Frage: Was macht es aus, dass eine Gemeinschaft, eine Gemeinschaft ist? Auf die Zukunftsbildung übertragen lautet die Frage: Was macht es bei der Zukunft aus, dass die Zukunft echte Zukunft ist? Was gehört zu ihr? Woraus besteht sie?
2. Die zweite Bedeutung heisst. **Wie bilden wir die Zukunft?** Die Akteure dieser Zukunft sind wir-als-Einzelpersonen oder wir-als-Gesellschaft oder die Gegenwart-selbst. Wir oder die Gesellschaft geben der Zukunft Gestalt. Wie sorgen wir dafür, dass sie sich ausbildet, dass sie entsteht, und dass sie eine Form bekommt. So, wie wir einen Kreis herstellen und dabei einen Kreis bilden, indem wir uns in Kreisform eine Person neben die andere stellen, so bilden wir die Zukunft. Wir bilden die Zukunft, das heisst wir stellen sie her, indem wir Investitionen tätigen, Vorurteile mittragen, Allianzen schlissen. Folgendes sind weitere Bedeutungen von "Zukunftsbildung"
3. Die **Zukunft der Bildung.** Hier wird Bildung als eine Mannigfalt von Lern- und aktiven Entwicklungsprozessen verstanden. Bilden heisst lernen, Ausbildung erwerben, sich weiterbilden und sich über neue Dinge ins Bild setzen. Bildung hat immer einen Aspekt, der in die Zukunft weist. Zukunftsbildung ist dann jene jetzige Bildung, aus welchen Prozessen die Zukunft resultiert.
4. **Jene Bildung, die die Zukunft ausbildet.** Das Objekt der Bildung ist die Zukunft. Das Objekt der Bildung besteht nicht aus Fachstoff, oder aus einem Verhaltensmuster oder aus persönlicher Entwicklung, sondern der Stoff und das Material, um das es geht ist die Zukunft. Wir bilden uns aus, damit die Zukunft, welche vor uns steht, von uns durch diese Bildung gestaltet werden kann. Genauer gesagt: wir bilden uns aus, um die Zukunft lesen zu können, um sie beschreiben zu können, um der Zukunft in uns Platz zu geben. So wie wir eine Ausbildung im Tauchen machen, die dann die Tauch(aus)Bildung heisst, so machen wir eine Ausbildung im Zusammengehen mit Zukunft, die dann Zukunfts(aus)bildung heisst. So wie wir gewandt werden im Tauchen, so werden wir gewandt in dem, was Zukunft ist und heisst. Wir werden gewandt und vertraut mit dem Umgang mit Zukunft. Wir sind die sich jetzt ausbildende Zukunft.
5. Zukunftsbildung heisst das, **was die Zukunft an Bildung braucht**, damit sie Zukunft sein kann. Dabei fragen wir: Welche Bildung, die wir heute vermitteln, ist auf die Höhe der Zukunft? Wir haben ja die Tendenz, dass wir Bildung vermitteln, indem wir das Wissen und die Fertigkeiten der Vergangenheit den Jungen weitergeben

wollen. Eine solche Bildung ist aber eine Bildung, die der Vergangenheit genüge. Sollte dies eine Zukunftsbildung sein, dann wäre es eine Bildung von der wir hoffen, dass erstens die heutige Zeit diese Bildung-kommend-aus-Vergangenheit goutieren könne, und dass sie der Gegenwart genüge. Zweitens sollte dies eine Bildung sein, welche nicht wir in der Gegenwart brauchen, sondern welche die Zukunft braucht.

Diese Zukunftsbildung kann nicht jene Bildung sein, welche von der Gegenwart benötigt wurde, oder welche sich in der Vergangenheit bewährt hat. Deshalb ist die Zukunftsbildung nicht eine Bildung, welche mit den Mitteln der Vergangenheit erbracht werden kann. Die Zukunft braucht eine andere Bildung, und sie braucht eine Ausbildung, die ihren Ansprüchen, den Ansprüchen des Voranschreitenden, welches in der Zukunft liegt und aus der Zukunft kommt, genügt.

Die Ansprüche dieser Zukunft, die in der Zukunft von heute liegt, diese Ansprüche kennen wir noch nicht. Das einzige, was wir sicher wissen, ist, dass diese Zukunft nicht mehr das sein wird, was Zukunft in Vergangenheit war. Deshalb ist es doppelt schwierig, dass wir heute dieser Bildung, welche der Zukunft genügt, genügen.

6. Zukunftsbildung bezeichnet jene Form, **wie in Zukunft Bildung tatsächlich betrieben wird**, inklusive Ausbildung, Wertebildung, Weiterbildung und Weitebildung. Das ist nicht die ideale Form von Bildung, auch nicht die gute oder die schlechte, sondern die tatsächliche, konkrete Bildung die dannzumal stattfinden wird. Es täte der Welt und der Lebendigkeit am besten, wenn dann die Anliegen der Vitalität im Zentrum stünden.

7. Zukunftsbildung heisst, Bildung machen, die Zukunft will und die durch die Zukunft selbst gewollt ist. Das **ist Bildung, die durch die Zukunft auf die Zukunft ausgerichtet** wird und ausgerichtet wird. Zukunftsbildung in diesem Sinne ist das Suchen der Zukunft, die uns sucht, und in diesem Gesuchtwerden bauen wir die heutige Welt so auf, dass die Zukunft in ihrem Suchen wirklich vorankommt. Diese Zukunftsbildung hat nicht mehr Stoffe zum Inhalt, sondern hat zum Thema das "Über-sich-hinauswachsen"; das "Ständig-da-sein-für-das-Ankommende".

Dies ist nicht ein da-sein-für das, was sein wird und vielleicht einmal Wirklichkeit sein wird, sondern ist ein Da-sein-für-das, was in Zukunft wiederum sein wird für... Es ist das Fördern des Für-seins, das wieder das Für-sein fördern wird. Dass wir uns in diesem Sinne auf die Zukunft ausrichten, meint nicht, dass wir das machen, was die Zukunft braucht, sondern dass wir ständig auf die Innovation aus sind, über-uns-hinaus-zu-wachsen. Wir stehen im Dienste der Richtung, welche durch die Zukunft hindurch weiter als die Zukunft reicht, und welche von uns heute - und vom Heute selbst - schon mit aufgebaut und mitgetragen wird.